

## Bereit für die Entrückung? - Teil 45

### Ein heiliger Lebensstil

Es gibt drei Arten von Menschen, die Jesus Christus angenommen haben. Jesus Christus spricht in Seiner Grundsatzlehre von vier Menschentypen, die es auf der Welt gibt.

### Markus Kapitel 4, Verse 3-13

3„Hört zu! Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen. 4Und es geschah, als er säte, dass etliches an den Weg fiel; und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es auf. 5Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte. 6Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt; und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. 7Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es, und es brachte keine Frucht. 8Und anderes fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, die aufwuchs und zunahm; und etliches trug dreißigfältig, etliches sechzigfältig und etliches hundertfältig.“ 9Und Er sprach zu ihnen: „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ 10Als Er aber allein war, fragten Ihn die, welche um Ihn waren, samt den Zwölfen über das Gleichnis. 11Und Er sprach zu ihnen: „Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil, 12»damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.« 13Und Er spricht zu ihnen: „Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen?“

Zu welchem Typ gehörst Du? Du wirst jetzt wahrscheinlich sagen: „Ich

gehöre zu denen, die Jesus Christus angenommen haben.“ Meinst Du damit, dass Du zu einem der drei Typen gehörst, die Jesus Christus angenommen haben? Denn davon gibt es insgesamt drei. Fakt ist, dass zwei von diesen Typen überhaupt nicht mit Gott im Reinen waren. Gehörst Du nun also zu denen, die Jesus Christus angenommen haben und mit Gott im Reinen sind oder zu denen, die Ihn zwar angenommen haben, aber dennoch nicht mit Gott im Reinen sind?

### **Markus Kapitel 4, Verse 14-15**

**14Der Sämann sät das Wort. 15Die am Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist.**

Das ist der Typ Mensch, der sich von Satan übertölpeln lässt und das Wort Gottes gleich von Anfang an verwirft und Jesus Christus NICHT annimmt.

### **Markus Kapitel 4, Verse 16-17**

**16“Und gleicherweise, wo auf steinigem Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, sogleich mit Freuden aufnehmen; 17aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch. Später, wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie sogleich Anstoß.“**

Den ersten Typ Mensch, der Jesus Christus zwar angenommen, aber trotzdem nicht mit Gott im Reinen ist, nennt man „Verweigerer“ oder „Leugner“.

Irgendwann kommt solch ein Mensch an einen Punkt, an dem er seinen Glauben verleugnet. Ganz gewiss hat er zu irgendeinem Zeitpunkt Jesus Christus angenommen, aber bleibt dann nicht im Glauben.

Das heißt, selbst wenn eine Person eine Wiedergeburtserfahrung erlebt hat, wird der HERR sich dennoch von ihr abwenden, denn ...

### Lukas Kapitel 12, Verse 8-9

**8**“ICH sage euch aber: Jeder, der sich zu Mir bekennen wird vor den Menschen, zu dem wird sich auch der Sohn des Menschen bekennen vor den Engeln Gottes; **9**wer Mich aber verleugnet hat vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes.“

Nun kommen wir zum zweiten Typ, der Jesus Christus zwar angenommen hat, aber dennoch mit Gott nicht im Reinen ist. Es der „Kompromissemacher“. Er leugnet zwar nicht seinen Glauben an Jesus Christus, aber kehrt dennoch willentlich wieder zur Sünde zurück.

### Lukas Kapitel 8, Vers 14

**„Was aber unter die Dornen fiel, das sind die, welche es gehört haben; aber sie gehen hin und werden von Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt und bringen die Frucht NICHT zur Reife.“**

Dabei kann es sich um folgende Sünden handeln:

- Sexuelle Unmoral
- Kompromisse mit anderen Religionen
- Den Glauben dazu zu benutzen, um reich zu werden
- Das Beten zu Dämonen, die sich für Heilige ausgeben
- Verbreitung von Gerüchten
- Drogenmissbrauch
- Alkoholmissbrauch

Diese Menschen leben aus, was sie glauben; aber was sie glauben, ist NICHT die göttliche Wahrheit, sondern eine Lüge, die ihnen Satan verkauft hat.

Bei dem dritten Typ handelt es sich um den „Macher“. Sie lassen sich vom Heiligen Geist leiten, tun alles, wozu Er sie inspiriert und wissen, dass sie ewiges Leben empfangen haben.

### **Lukas Kapitel 8, Vers 15**

**„Das in dem guten Erdreich aber sind die, welche das Wort, das sie gehört haben, in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in standhaftem Ausharren.“**

Obwohl sie nicht vollkommen sind, werden ihnen ihre Sünden vergeben. Sie haben verstanden, dass Jesus Christus sie durch Sein Sühneopfer vor der ewigen Qual in der Hölle bewahrt hat, und dafür sind sie Gott unendlich dankbar. Sie mögen zwar immer noch mit sexueller Unmoral zu kämpfen haben, aber sie geben sich ihr nicht mehr voll und ganz hin. Sie mögen ihre Zunge nicht immer unter Kontrolle haben, aber sie wissen sich zu entschuldigen und können zugeben, dass sie solche Dinge nicht hätten sagen sollen. Sie mögen zwar immer noch Alkohol- oder Drogenprobleme haben, halten sich aber von entsprechenden Versuchungen fern. Sie wissen, dass sie wegen ihrer Sünden eigentlich die Hölle verdient hätten, und es ist ihnen bewusst, dass wenn sie damit weitermachen, sie das bekommen werden, was sie verdient haben. Die Ehrfurcht vor dem HERRN motiviert sie dazu, dem Weg der Weisheit zu folgen.

**Auch die Macher sündigen**

Natürlich fallen nicht alle Macher immer wieder in die Sünde zurück. Wenn sie sündigen, geschieht dies, weil sie ein falsches Verständnis von der Realität haben. Sie haben eingesehen, dass, wenn sie sich in manchen Situationen zum Sündigen entschlossen hatten, dies keine gute Wahl war. Sie haben dann den Lügen Satans geglaubt, was sie zu einem teuflischen Verhalten angeregt hat. Die Umsetzer von Gottes Wort müssen die Bollwerke einreißen, welche das Reich der Finsternis in ihnen errichtet hat, wenn sie ihre Sünden loswerden wollen. Und dies geschieht durch eine Sinneserneuerung im Hinblick auf die Wahrheit und Weisheit, wie sie in der Bibel dargelegt wird. Sie müssen lernen, das zu tun, was gottgefällig ist und zu vermeiden, sich in gewissen Situationen für das Falsche zu entscheiden. Dieser Lernprozess wird dafür sorgen, dass sich ihre Verhaltensweise zum Positiven verändert.

Ihr werdet Euch jetzt fragen: „Worin besteht denn nun der Unterschied zwischen den 'Kompromissemachern' und den 'Machern', wenn sie doch dieselben Sünden begehen?“ Das ist eine berechtigte Frage. Was ihre Sünden anbelangt, tun sie Dinge, die sie in Richtung Hölle zusteuern lassen. Beide wenden sich bei Versuchungen vom erlösenden Blut Jesu ab und stürzen sich kopfüber in das Meer der Sünde.

Die „Macher“ setzen Gottes Wort in die Tat um und die „Kompromissemacher“ lassen sich in puncto Glauben immer noch auf die Welt ein. Aber das sollen wir, laut Bibel, nicht. Von daher ist es wichtig, dass „Kompromissemacher“ zu „Machern“ werden. Gott vergibt jedem, der sich bemüht, sich aus den Fesseln der Sünde zu befreien.

**Ein Glaube ohne Werke ist tot**

Nur der Glaube, der tatsächlich etwas bewirkt, ist ein echter Glaube. Ansonsten spricht man von einem „zerbrochenen Glauben“. Die Bibel sagt uns, dass ein Glaube ohne Werke tot ist.

### **Jakobus Kapitel 2, Vers 17**

**So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot.**

Stell Dir vor, Du befindest Dich an einem sehr kalten Ort und kannst Dich nirgendwo wärmen. Wenn Du Dir dann vorstellst, Du hättest warme Kleidung, hilft Dir das praktisch? Nein, Du wirst immer noch frieren. Wenn wir uns vorstellen Glauben zu haben, dies aber eigentlich nicht der Fall ist, dann ist das ebenfalls völlig nutzlos. Deine bedeutungsloser Glaube mag Dir zwar gewisse Vorteile bringen, hat aber keine Auswirkung auf Deine geistliche Gesinnung. Du musst bedenken, dass Du völlig nackt vor Gott dastehst, und die einzige Möglichkeit, Deine Blöße zu bedecken, darin besteht, dass Du von Ihm Kleider der Gerechtigkeit bekommst. Das kannst Du dadurch erreichen, dass Du alle Sünden in Deinem Herzen aufgibst, wenn Du Gott darum bittest, Dich mit dem Blut von Jesus Christus zu reinigen.

Ich verhalte mich meinem Glauben entsprechend. Ich kann mich unmöglich anders verhalten, als wie es mir meine Gedankenstruktur vorgibt, welche ich mir in meinem Wesen zu Eigen gemacht habe. Ich kontrolliere meine Gesinnung, und meine Sinne beherrschen meine Handlungsweise. Der Glaube daran, dass Gott existiert, dass es eine Hölle gibt und dass Gott Seine Gebote und Gesetze auf die Erde gebracht hat, reicht nicht zu einer Verhaltensänderung aus. Sogar der Teufel glaubt an diese Dinge. Dennoch befindet er sich nicht im Glauben. Das gilt auch für Dich, auch wenn Du an all

diese Dinge glaubst. Du bist erst dann im Glauben, wenn Dein Glaube zu Deinem Wesen geworden ist und Dein ganzes Selbst Deinen Glauben ausmacht.

Ist Dein Wesen und Dein Selbst mit dem Glauben kompatibel, den Gott der Welt durch Jesus Christus gegeben hat? Wenn ja, dann bist Du im Glauben und wenn nicht, dann eben nicht. So einfach ist das.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)